

## Medienmitteilung

*Nationalstrassen: Ausbauschnitt 2023 und Zahlungsrahmen 2024-27*

### **strasseschweiz begrüsst die Investitionen in das Nationalstrassennetz**

**Bern, 26. Januar 2022 - strasseschweiz begrüsst die Absicht, in das Nationalstrassennetz zu investieren, insbesondere um die Funktionalität des Netzes zu erhalten und um Schwerpunkte sowohl in Bezug auf Unfälle als auch auf Staus zu beseitigen. Die geplanten Investitionen in die nationale Strasseninfrastruktur sind sowohl nachhaltig als auch der Verkehrssicherheit förderlich und notwendig, um den künftigen Bedürfnissen einer Schweiz mit bald 10 Millionen Einwohnern gerecht zu werden.**

#### Rahmenkredit 2024-27

Der Bundesrat beantragt einen Rahmenkredit von 8,433 Milliarden Franken für den Vierjahreszeitraum von 2024 bis 2027. Der laufende Unterhalt und die Substanzerhaltung einerseits (rund 1,1 Milliarden Franken pro Jahr) sowie die Modernisierung von Anlagen und die Anpassung der Infrastruktur andererseits (über 500 Millionen Franken pro Jahr) sind die grössten Investitionen, die in diesem Paket vorgesehen sind. Schliesslich werden rund 440 Millionen Franken pro Jahr in die Sicherheit und Sicherstellung der Betriebsbereitschaft des Nationalstrassennetzes investiert.

#### Ausbaustritt 2023

Die Aussichten für den Verkehrsfluss sind alarmierend: Bis 2030 wird rund ein Viertel des Nationalstrassennetzes von deutlichen Verkehrsüberlastungen betroffen sein. Der Grossteil dieser Strecken befindet sich in städtischen Regionen, wo die Mehrheit der Bevölkerung wohnt und arbeitet. Um Staus zu vermeiden und die Verkehrsbelastung sowie die Unfallzahlen zu senken, müssen die Kapazitäten auf den betroffenen Abschnitten erhöht werden.

Die vom Bundesrat ausgewählten Projekte sind die folgenden: Wankdorf - Schönbühl und Schönbühl - Kirchberg in Bern; Kreuzbleiche - Neudorf (3. Röhre des Rosenbergstunnels), Rheintunnel in Basel und 2. Röhre des Fäsenstaubtunnels. Zudem schlägt er vor, drei von den Kantonen übernommene Projekte in die 2018 an den Bund übergebenen Streckenabschnitte zu integrieren: Autobahnanschluss Bellinzona - Locarno, Zürcher Oberlandautobahn und Umfahrung Netstal. Die entsprechenden Investitionen belaufen sich auf über 4,3 Milliarden Franken.

#### Position von strasseschweiz

strasseschweiz begrüsst die Absicht, rund 8,4 Milliarden Franken in den Erhalt und die Verbesserung des bestehenden Netzes sowie 4,3 Milliarden Franken in die Realisierung und Planung von Grossprojekten zu investieren. Es ist von entscheidender Bedeutung, dass unsere Nationalstrassen, die das Rückgrat der Mobilität in der Schweiz bilden, an die Bedürfnisse und Herausforderungen des 21. Jahrhunderts angepasst werden.

Angesichts der alarmierenden Aussichten, die der Bundesrat im erläuternden Bericht dargelegt hat, ist es für den Bund eine Herausforderung, die vom Parlament verabschiedeten Projekte innerhalb eines vernünftigen Zeithorizonts zu realisieren. Olivier Fantino, Geschäftsführer von strasseschweiz, erinnert in diesem Zusammenhang daran, dass "Projekte zur Erhöhung der Kapazitäten in der Regel eine Entlastung des sekundären Netzes und damit eine Verringerung der Unfälle und der Verkehrsbelastung bewirken". Deshalb sei es besonders wichtig, sie rasch zu realisieren sowie die spezifischen Bedürfnisse der betroffenen Kantone und Regionen zu berücksichtigen.

strasseschweiz wird nach Konsultation seiner Mitglieder ausführlich zu diesem Geschäft Stellung nehmen.

#### **Kontaktpersonen**

NR Thomas Hurter (Präsident)  
Mobiltelefon: 079 634 51 79  
E-Mail: [thomas.hurter@parl.ch](mailto:thomas.hurter@parl.ch)

Olivier Fantino (Geschäftsführer)  
Mobiltelefon: 079 524 14 46  
E-Mail: [o.fantino@strasseschweiz.ch](mailto:o.fantino@strasseschweiz.ch)